

Fotostory: „Kampf um Yannic“



Isabel Schneider und Evelyn Zehner
Fotostory zum Thema Liebe und Hass
WG 11 Religion
Herr Schenck

Es ist Ende der sechsten Stunde in der Klasse 11/1 des Wirtschaftsgymnasiums. Zwei beste Freundinnen, Isabel und Evelyn, schreiben die Hausaufgaben auf.





Evelyn ist mit ihren Gedanken ganz bei ihrem festen Freund.



Als Evelyn das Schulgebäude verlässt...



...sieht sie Yannic mit ihrer Freundin Mara. Beide unterhalten sich, Evelyn kann sie jedoch nicht hören.









Evelyn läuft zur Mara und will sie zur Rede stellen.



Geht es dir noch gut? Warum
baggerst du meinen Freund
an?

Ich?! Nein, das war ein
Missverständnis! Es ist nicht so,
wie es aussieht! Oder warum sollte
ich deinen Freund anbaggern?!

Ich habe euch doch
genau gesehen!
Versuch dich jetzt ja
nicht rauszureden!





Verletzt und enttäuscht macht sich Evelyn auf den Heimweg...



Eine Stunde später klingelt es plötzlich zuhause an der Tür.





Isabel sieht eine traurige Evelyn.













Evelyn geht in ihr Zimmer und versucht ihren Freund zu erreichen.



Evelyn wählt die Nummer vom Yannic erneut...





Um 6 Uhr abends trainiert Evelyn zusammen mit Mara im Fechtzentrum.





Nun fechten die zwei gegeneinander.

Evelyn hat
mich nicht
begrüßt...

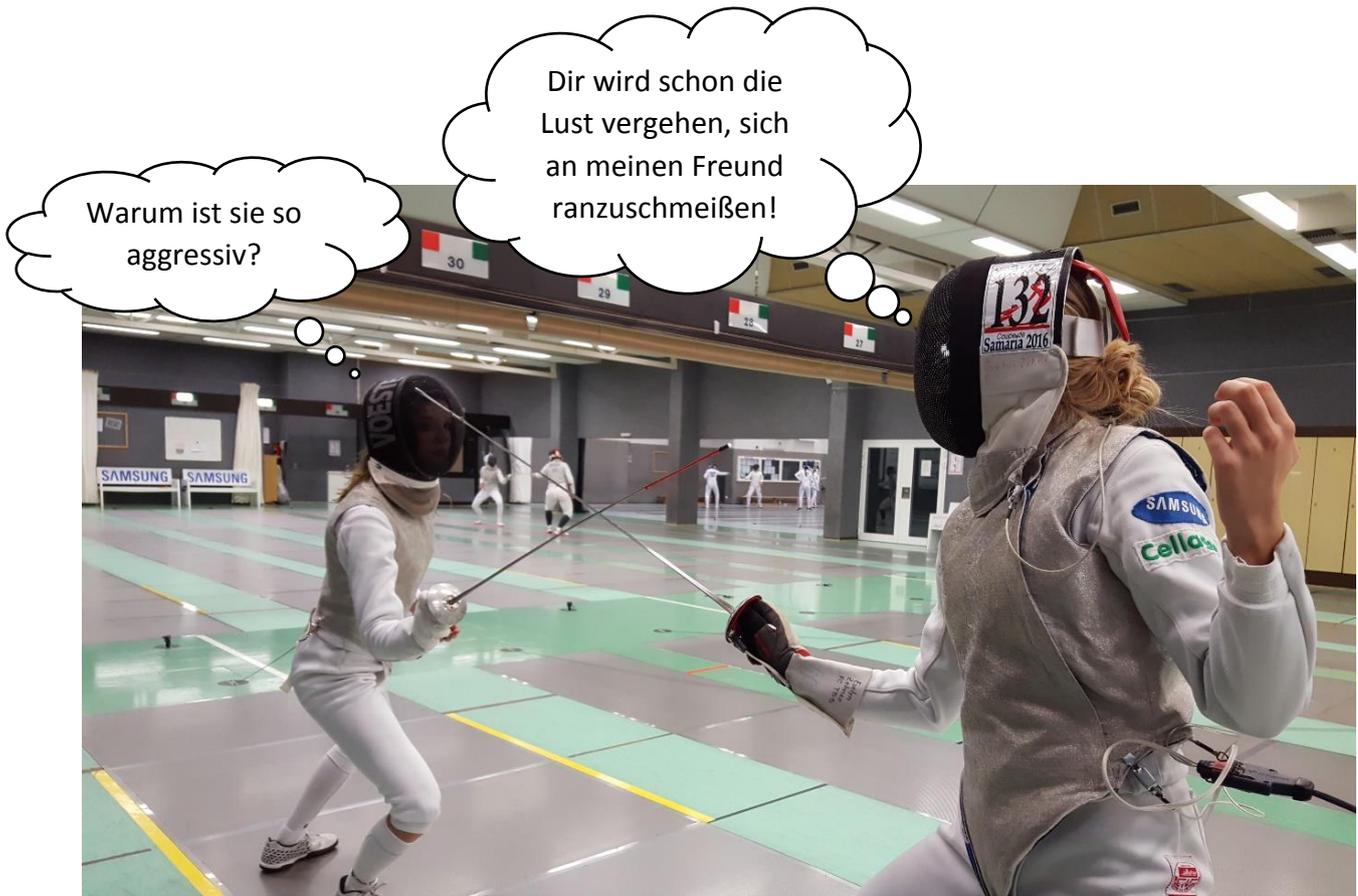
Dir zeige ich es jetzt,
Mara!



Ist sie noch
böse auf
mich?

Ich lass mich nicht
so leicht besiegen!





Plötzlich trifft Evelyn Mara blind vor Wut mit dem Florett am Knie.

Aua!



Mara hält sich das Knie vor Schmerzen.



Während Mara am Boden liegt, steht Evelyn geschockt und regungslos daneben...



Sofort eilen ihr Trainer und ihre Fechtfreundinnen zur Hilfe.





Evelyn schämt sich für ihr Verhalten.

Was habe ich getan? Ich wollte es ihr doch nur heimzahlen und den Kampf gewinnen, wie konnte ich sie nur verletzen?





Evelyn sitzt abends nach dem Training zuhause auf der Couch mit ihrem Handy in der Hand.



Isabel sitzt in ihrem Zimmer, als ihr Handy plötzlich klingelt.







Ich weiß es nicht, der Trainer hat gesagt,
dass sie zum Arzt gehen soll. Was soll ich
nur machen? Das war alles meine Schuld.
Ich hätte nicht so rachesüchtig sein
sollen. Vielleicht war es heute Nachmittag
doch nur ein Missverständnis?



Beruhige dich erstmal. Schlafe
eine Nacht drüber, jetzt kannst
du sowieso nichts ändern. Rede
morgen persönlich mit ihr in der
Schule und entschuldige dich.







Am nächsten Morgen begegnet Evelyn Yannic.







Oh nein, und ich war so eifersüchtig. Dann habe ich das ja völlig falsch verstanden... Sorry, Yannic. Ich muss jetzt los und mich bei Mara entschuldigen.

Was?! Wie kommst du denn darauf? Ich habe nur ihr Handy repariert. Du weißt, dass ich ein Technik Fan bin. Sie hat sich bei mir bedankt, indem sie mich umarmt und mir einen Kuss auf die Wange gegeben hat, mehr war da nicht.



Yannic umarmt Evelyn zum Abschied liebevoll und zärtlich.

Ich habe dich so
lieb.

Ich dich doch auch! Ich
würde niemals dein
Vertrauen missbrauchen!



Evelyn entdeckt Mara und geht auf sie zu.



Mara sieht Evelyn und dreht sich um.



Es tut mir so leid, dass ich dich angeschrien habe, Yannic hat mir alles erzählt. Ich wusste ja nicht, dass du ihn nur als Dankeschön auf die Wange geküsst hast. Und es tut mir leid, dass ich dich deswegen auch noch beim Fechten verletzt habe.

Du hättest nicht einfach weggehen sollen...

Ich weiß, aber ich war so sauer auf dich, dass ich nichts mehr von dir hören wollte. Ich weiß, dass es dumm war, ich hätte dich einfach ausreden lassen sollen. Es tut mir so leid.



Ich kann dich ja auch ein wenig verstehen, ich wäre auch komplett ausgerastet, wenn jemand meinen Freund angebaggert hätte. Aber versprich mir in Zukunft immer alles zu klären, bevor du voreilige Schlüsse ziehst.

Ja, ich verspreche dir nie wieder solche Dummheiten anzustellen! Aber was ist eigentlich mit deiner Verletzung? Ist es arg schlimm?



Nein, der Arzt hat gesagt,
dass es nur eine leichte
Prellung ist und dass ich
sofort wieder trainieren
kann.

Oh, Gott sei
Dank!

